

# **SR-Journal**

**Hochtaunus**



*Der Newsletter der SRVGG Hochtaunus  
vom 01.11.2015*



Haluk

*SR seit: 1989*

*KSO seit: 2012*

*Verein: SF  
Friedrichsdorf*

*Höchste Klasse:  
KOL (1990-2006)*

## **Vorwort des Kreisschiedsrichterobmanns Haluk Gercek**

Liebe Leser/innen, liebe Schiedsrichter/innen,

wie von mir bekannt gegeben wurde, bereite ich mich auf meinen Rückzug aus dem Schiedsrichter Vorstand als KSO vor, im Zuge des Kreisschiedsrichtertages am 03.02.2016 werden Neuwahlen stattfinden. Meinen eventuellen Nachfolger Erdal Akemlek arbeite ich bereits in die KSO-Tätigkeit ein. So werden wir beispielsweise gemeinsam an der KSO-Tagung in Grünberg am 08.22. teilnehmen. Dort hat Erdal auch

die Möglichkeit gehabt einige KSO's persönlich kennen zu lernen und hat auch gewisse Einblicke in unsere Austauschkreise gewonnen.

Des Weiteren möchte ich an dieser Stelle die Neulinge in der Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus willkommen heißen. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! Ich wünsche Euch allen eine gute erste Saison 2015/2016.

Im Dezember findet bereits zum 4. Mal das gemeinsame Wintertrainingslager mit der SRVGG Frankfurt statt. Dieses Jahr fahren wir nach Oberaula. Ein letztes Mal werde ich am Trainingslager teilnehmen, worauf ich mich schon freue.

Ich wünsche euch weiterhin „Gut Pfiff“ und viel Spaß!

Euer KSO

Haluk Gercek



Carlo

*SR seit: 2000*

*KLW seit: 2010*

*Verein: DJK Bad  
Homburg*

*Höchste Klasse: VL  
(seit 2015)*

## Information des Kreislehrwarts Carlo Faulhaber

Liebe Kollegen/innen,

der diesjährige Neulingslehrgang ist sehr erfolgreich verlaufen. Von den insgesamt 32 Teilnehmern haben 29 die Prüfung bestanden. Daraus resultieren für den Hochtaunuskreis 19 neue Schiedsrichter. Drei Trainer und sieben Kollegen für angrenzende Kreise komplettieren die Absolventen. Insgesamt war der Altersdurchschnitt (knapp 21 Jahre) etwas höher als in den letzten Jahren. So haben wir auch einige neue Kollegen für

die Kreisligen der Senioren gewonnen. Besonders freue ich mich, dass wir wieder zwei weibliche Absolventinnen haben, zudem konnten drei Kollegen „reaktiviert“ werden.

Bemerkenswert ist, dass wir dieses Jahr gleich drei Familien „zusammenführen“ konnten: Göktay Özkesen eifert ebenso dem Papa Nurretin nach, wie die Zwillingbrüder Maxi und Robin Kilb ihrer Schwester Wolke und Vater Hans. Nur bei der Familie Peckelsen ist es andersrum: Hier pfeift Marc seit einigen Jahren, jetzt haben auch Bruder Nick und Vater Falko den Schiri-Schein in der Tasche.

Alle neuen Kollegen findet Ihr in den News auf unserer Homepage.

Ich wünsche allen Kollegen „Gut Pfiff“ und insbesondere den Neulingen viel Spaß und viel Erfolg bei ihren ersten Spielen!

Euer KLW

Carlo Faulhaber

## Kurioses aus der Türkei

Dass wir als Schiedsrichter an Niederlagen für gewöhnlich Schuld sind, ist ja nichts Neues. Doch Ibrahim Haciosmanoglu, Präsident des türkischen Erstligisten Trabzonspor, fand eine interessante Art, auf einen nicht gegebenen Elfmeter zu reagieren.

Am 28. Oktober leitete Cagatay Sahan die Partie zwischen Trabzonspor und Gaziantepspor. Kurz vor Schluss pfiff er einen Strafstoß für Trabzonspor nicht. Bereits zuvor habe der Schiedsrichter gegen die Heimmannschaft gepfiffen, so die Meinung bei Trabzonspor.

Nach Abpfiff ordnete der Vereinspräsident an, Sahan und sein Gespann in der Schiedsrichterkabine einzuschließen. Die Schiedsrichter waren also in ihrer Kabine gefangen.

Erst nach 4 Stunden „Haft“ und der Intervention des türkischen Präsidenten Recep Erdogan öffnete Haciosmanoglu die Tür, sodass das Gespann um 3:30 Uhr morgens gehen konnte. Nun untersucht der türkische Verband den Vorfall.

Quelle: <http://web.de/magazine/sport/fussball/international/president-trabzonspor-laest-schiedsrichter-cagatay-sahan-umkleidekabine-einsperren-31028994>

## Termine

*04.11. SR-Pflichtsitzung November*

*02.12. SR-Pflichtsitzung Dezember*

*18.12.-20.12. Gemeinsames Wintertrainingslager mit der SRVGG Frankfurt*

**WICHTIG:**

*03.02.2016 Kreisschiedsrichtertag*

# Futsal – Ein Überblick

*Von Tobias Raum*

Auch dieses Jahr werden die Jugend-Hallenrunden wieder im Futsal-Modus ausgetragen. Auch im Seniorenbereich soll Futsal langfristig den Hallenfußball verdrängen. Deshalb hier ein kleiner Überblick über die Regularien des Futsal:

- 2 Schiedsrichter: Der SR1 steht auf der Seite der Turnierleitung/des Hallensekretärs und der Auswechselbänke, der SR2 befindet sich auf der anderen Seite. Im Streitfall trifft der SR1 die Entscheidung (soweit sollte es aber nicht kommen).
- 4-Sekunden-Regel: Beim Einkick, Eckball, Torabwurf und Freistoß haben die Spieler nur 4 Sekunden Zeit. Zudem darf der TW in der eigenen Hälfte den Ball nur 4 Sekunden kontrollieren. Außer beim Freistoß zählt der SR immer offen mit. Spielfortsetzung bei Zeitüberschreitung:
  - ➡ Einkick → Einkick
  - ➡ Freistoß, TW-Abwurf und TW-Ballbesitz → i. Fr.
  - ➡ Eckstoß → TW-Abwurf
- Doppelter Rückpass zum TW: Wenn der TW den Ball hatte, darf er in der eigenen Hälfte nicht angespielt werden, bis ein Gegenspieler den Ball berührt hat, der TW darf jedoch in der gegnerischen Hälfte wie ein Feldspieler mitstürmen.
- Karten – auch in der D-Jugend: Hierbei ist zu beachten, dass es in allen Altersklassen die Gelb-Rote Karte gibt, jedoch keine Zeitstrafen.
- Wechselzonen: Spieler dürfen nur in den Wechselzonen ein- und ausgewechselt werden. Ansonsten ist der betreffende Spieler zu verwarnen (Ausnahme: Spieler ist verletzt), ebenso bei verfrühtem Betreten des Feldes (Pflicht-VW).

- Kumulierte Fouls: Alle Fouls, die mit einem d. Fr. (oder Strafstoß) geahndet werden, werden dem Hallensekretär angezeigt (auch nach Vorteil). Nach dem 4. Foul (Anzahl in Jugend-Hallenrunde, kann bei Turnieren abweichen) einer Mannschaft wird diese benachrichtigt, ab dem Nächsten gibt es einen 10m-Freistoß ohne Mauer, hierbei darf der TW bis zu 5m an den Ausführungsort heran.
- Grätschen: Jede Grätsche am Mann wird als Foulspiel mit einem d. Fr. geahndet. Ausnahme: TW im Strafraum
- Torerzielung: Ein Tor kann von jeder Stelle des Spielfeldes erzielt werden. Aus Anstoß, indirektem Freistoß, Einkick sowie (Tor-) Abwurf kann kein Tor direkt erzielt werden.
- Strafstoß: Die Distanz zum Tor beträgt 6m.
- Abstand: Der Abstand bei allen Spielfortsetzungen außer dem Anstoß (3m) beträgt 5m.
- Keine Mittellinienregeln: Der TW darf den Ball über die Mittellinie werfen.
- Feldverweis: Nach einem FV (Gelb-Rot oder Rot) darf die Mannschaft nach 2 Minuten wieder auffüllen. Sollte die Mannschaft in Unterzahl ein Tor kassieren, darf daraufhin 1 Spieler aufgefüllt werden, außer die gegnerische Mannschaft hat genauso wenig Spieler auf dem Platz.
- Einkick: Der Ball muss auf der Linie oder max. 25 cm entfernt außerhalb des Spielfeldes ruhen. Der ausführende Spieler muss mit einem Teil des Fußes entweder auf der Seitenlinie oder außerhalb des Feldes stehen, wenn er den Ball ins Feld spielt. Gelangt der Ball bei einem Einkick nicht auf das Spielfeld, gibt es einen Einkick für das gegnerische Team.
- Ball an der Decke: Es gibt Einkick für die gegnerische Mannschaft an der nächsten Stelle des Seitenauslinie.